Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 8 / 34. Jahrgang | 29. August 2025 | Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2
Öffentliche Bekanntmachungen
aus den Stadtratssitzungen
vom 7.8. und 21.8.2025
Seite 3
Bericht Ortschaftsratssitzung Leuba
Das Einwohnermeldeamt informiert
Direktversand von Personal-
ausweisen und Reisepässen
Seite 4
Stadtentwicklungskonzept
Bundesweiter Warntag am 11.9.
Seite 5
Bürgersprechstunde
Seite 6
Öffentliche Pflanzaktionen
Notrufe
Seite 7
Termin der Friedensrichterin
Ortschronik – Die Bahnhofsbrücke
Seite 8
Kindertagesstätte »Veensmännel«
Seite 9
Schkola Ostritz
Seite 10
12. Ostritzer Kubb-Pokal
Vereinshaus Ostritz
Senioren-Club Ostritz
Seite 11
Der Bürgerrat EEG stellt sich vor
Seite 12
Weihnachtsmarkt Ostritz sucht dich
Seite 13
Stara Laubemia© im Mewa-Bad
Seite 14
Mewa-Bad-Veranstaltungen Rückschau
Seite 15
Kindersachenbörse im Mewa-Bad
Benefizkonzert in der Klosterkirche
Seite 16
OBC-Ansetzungen
Seite 17
Kinderliederkonzert mit Potsdamer
Band »Der bunte Hund«
Jubiläum Bauwagen Leuba
Seite 18
Dienstplan der FFw Ostritz
Kirchennachrichten

Zahlreiche Veranstaltungen im Mewa-Bad

MDR-Sommergesang

Lesenacht

Bauwagen Leuba feierte 25-jähriges Jubiläum

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe des Beschlusses Nr. 2025-024 aus der Stadtratssitzung am 7. August 2025

Am Donnerstag, dem 7. August 2025, 19.00 Uhr fand die reguläre Stadtratssitzung nach der Sommerpause statt. Bürgermeisterin Rikl hatte sich für die Sitzung entschuldigt und die Sitzungsleitung an die 1. stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Kupka, übertragen. Es waren 11 Stadträte anwesend. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurde im öffentlichen Teil der Sitzung folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 2025-024
Nachträgliche Bestätigung – Sonderformen der Elternbeiträge in den Kindertagesstätten der Stadt Ostritz mit Gültigkeit ab 1.8.2025

Der Stadtrat beschließt:
1. Für die Sonderbetreuungsformen ergeben sich geänderte Elternbeiträge gemäß Anlage 1 für folgende Betreuungsformen/ Sachverhalte:
   a) 10-Stunden-Betreuung Krippe / Kindergarten
   b) 9-Stunden-Betreuung Hort (Winter-, Sommer- und Herbstferien)
   c) Mehrbetreuung Krippe / Kindergarten / Hort
   d) Gastkindbetreuung Krippe / Kindergarten / Hort
2. Die Höhe der Sonderbetreuungsformen ergeben sich aus den dynamischen Elternbeiträgen gemäß BV 2023-030.
3. Die Änderung tritt mit Wirkung zum 1.8.2025 in Kraft.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 20.15 Uhr.

gez. Kupka, stellv. Bürgermeisterin

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse aus der Stadtratssitzung am 21. August 2025

Am Donnerstag, dem 21. August 2025, 19.00 Uhr fand die zweite Sitzung des Stadtrates im Monat August statt. Es waren 10 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend, zwei Stadträte fehlten entschuldigt (10 + 1 Abstimmungsberechtigte). Ebenso konnte Bürgermeisterin Rikl drei anwesende Bürger begrüßen. Nach Eröffnung, Bestätigung der Tagesordnung und Bürgerfragestunde wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

BV 2025-033
Bestätigung der Zweckvereinbarung über die gemeinsame Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen HLF 10

Der Stadtrat beschließt:
Der Stadtrat stimmt der in der Anlage beigefügten Zweckvereinbarung über die gemeinsame Beschaffung von 8 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen HLF 10 im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohendubrau, vertreten durch den Bürgermeister Henrik Biehle, zu.
Die Investitionskosten für das HLF 10 sind bereits Bestandteil der mittelfristigen Haushaltsplanung der Stadt Ostritz.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

BV 2025-028
Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 nach § 88 b Sächsische Gemeindeordung (SächsGemO)

Der Stadtrat beschließt:
Der Stadtrat der Stadt Ostritz beschließt, für das Jahr 2020 auf einen Gesamtabschluss nach § 88 b SächsGemO zu verzichten und stattdessen den Beteiligungsbericht nach § 99 Abs. 2 und 3 SächsGemO in bisheriger Form beizubehalten sowie die Anteile an verbundene Unternehmen auch weiterhin wie bisher nach der Eigenkapitalspiegelmethode in der Bilanz der Stadt Ostritz auszuweisen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

BV 2025-031
Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2025 nach § 88 b Sächsische Gemeindeordung (SächsGemO)

Der Stadtrat beschließt:
Der Stadtrat der Stadt Ostritz beschließt, für das Jahr 2025 auf einen Gesamtabschluss nach § 88 b SächsGemO zu verzichten und stattdessen den Beteiligungsbericht nach § 99 Abs. 2 und 3 SächsGemO in bisheriger Form beizubehalten sowie die Anteile an verbundene Unternehmen auch weiterhin wie bisher nach der Eigenkapitalspiegelmethode in der Bilanz der Stadt Ostritz auszuweisen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

BV 2025-032
Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2026 nach § 88 b Sächsische Gemeindeordung (SächsGemO)

Der Stadtrat beschließt:
Der Stadtrat der Stadt Ostritz beschließt, für das Jahr 2026 auf einen Gesamtabschluss nach § 88 b SächsGemO zu verzichten und stattdessen den Beteiligungsbericht nach § 99 Abs. 2 und 3 SächsGemO in bisheriger Form beizubehalten sowie die Anteile an verbundene Unternehmen auch weiterhin wie bisher nach der Eigenkapitalspiegelmethode in der Bilanz der Stadt Ostritz auszuweisen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

BV 2025-029
Beschluss zur Vergabe der Leistung für die Erstellung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) für das Gebiet »Stadtkern am Fluss« (Arbeitstitel) der Stadt Ostritz

Der Stadtrat beschließt:
1. Der Vergabe der Leistung für die Erstellung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) für das Gebiet »Stadtkern am Fluss« (Arbeitstitel) der Stadt Ostritz – an das Unternehmen STEG Stadtentwicklung GmbH, Dresden, zu einem Angebotspreis von bis zu 23.840,46 € Brutto wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Kosten in den Haushaltsplan 2026 einzustellen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

BV 2025-030
Beschluss zur Vergabe der Leistung Beräumung eines zweiten Teilabschnittes am »Altstädter Dorfbach«

Der Stadtrat beschließt:
Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Leistung Grundberäumung eines zweiten Teilabschnittes am »Altstädter Dorfbach« auf einer Länge von ca. 120 m an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Reichel Bau, 02763 Zittau, Robert-Koch-Straße 5, zum Angebotspreis in Höhe von Brutto 9.715,56 €.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete 21.00 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Bericht Ortschaftsratsitzung Leuba August 2025

Zur dritten Sitzung im Jahr 2025 trafen sich die Ortschaftsräte am 14. August im »Alten Kretscham«.
Außer den Ortschaftsräten waren die Bürgermeisterin Frau Rikl sowie ein Stadtrat anwesend. Herr Kern begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.
Im ersten Tagesordnungspunkt, Informationen aus Stadtratssitzungen, ging man gemeinsam mit der Bürgermeisterin Frau Rikl die zuletzt gefassten Beschlüsse des Stadtrates sowie Informationen der Verwaltung durch.
Der Punkt Bürgerfragestunde konnte wegen mangelnder Anwesenheit von Bürgern entfallen.
Als nächstes wurde die Protokollkontrolle in Angriff genommen. Hier finden sich Schwerpunkte, die Leuba betreffen, wieder.
So wurde von der Bürgermeisterin erläutert, was inzwischen erledigt und was noch an Punkten offen ist, z. B. Auffahrten Radweg, Sauberkeit, klappernde Gullys u. v. m.
Beim Punkt Verschiedens ging es u. a. um Folgendes:

- Bewuchs von Brombeeren und herabfallendes Geäst, hier besteht dringender Handlungsbedarf
- Die Zuwegung (Auffahrt Radweg) sollte ertüchtigt werden, da Bürger mit Rollator oder Rollstuhl diese sehr schlecht befahren können.
- Die Auffahrt beim ehemaligen Autohaus ist inzwischen ordentlich hergestellt worden.
- Der Hochwasserschutzdamm ist von Wühlmäusen unterwandert, hier besteht ebenfalls Handlungsbedarf.
- Ausfahrt Feldleuba auf B 99: Hier fordern nicht nur die Anwohner eine Geschwindigkeitsbegrenzung, da sie nicht nur eine Ausfahrt, sondern ja auch den Radweg kreuzt.
- Auf jeden Fall sollte als erste Maßnahme ein dementsprechendes Schild aufgestellt werden.
  Hier steht der Ortschaftsrat geschlossen hinter der Forderung der Anwohner.
- Sorgenkind im Ort sind auch verschiedene »Schandflecke auf Gehwegen und Schnittgerinne«
  Es ist für uns unverständlich, wie manche Bürger über ihren eigenen »Dreck« stolpern.
- Auch das Problem des schlecht ablaufenden Regenwassers in Höhe Neißegasse wurde behandelt

Weitere Anregungen und Hinweise wurden eingebracht, in das Protokoll aufgenommen und der Stadtverwaltung übergeben.

Nach wie vor wünscht sich der Ortschaftsrat für die Zukunft eine intensivere Zusammenarbeit mit den Einwohnern. Jede Sitzung ist öffentlich und Probleme oder Anregungen können so direkt ans Rathaus weitergeleitet werden.

Die nächste Sitzung findet am **27. November 2025** im Kretscham statt.

Norbert Kern, Ortsvorsteher

Das Einwohnermeldeamt informiert

Herzliche Glückwünsche!

Die Stadt Ostritz gratuliert den **neuen Erdenbürgerinnen** und ihren Eltern. Am 18.7. und 2.8.2025 wurde je ein Mädchen beurkundet.

Ebenfalls gratuliert die Stadt Ostritz allen **Jubilarinnen und Jubilaren** herzlichst zu ihren Geburtstagen und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, viel Freude am Leben und vor allen Dingen immer gute Gesundheit.

Ein Direktversand von Personalausweis und Reisepass ist jetzt im Einwohnermeldeamt möglich

Mit der Option Direktversand können Sie Ihr **Ausweisdokument direkt nach Hause liefern** lassen. Voraussetzung ist, dass Sie den Ausweisantrag innerhalb Deutschlands bei der Behörde an Ihrem Wohnsitz stellen. Der **Direktversand-Service kostet 15,00 €** zusätzlich zur Ausweisgebühr.

Für den Direktversand benötigen Sie ein weiteres gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass), um sich beim Empfang der Sendung zu identifizieren, da der alte Ausweis bei der Beantragung eingezogen und entwertet wird.

Der Zustelldienst, die Deutsche Post AG, informiert Sie **per E-Mail über den voraussichtlichen Zustelltag.** SMS oder andere Kommunikationsformen sind nicht möglich.

Die Sendung wird **ausschließlich Ihnen persönlich übergeben.** Vor Übergabe der Sendung müssen Sie sich beim Postzustelldienst mit einem gültigen Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass) ausweisen.

Sind Sie zum Zeitpunkt der Zustellung nicht zu Hause, wird die Sendung sieben Werktage **in einer Postfiliale hinterlegt.** Holen die Sendung innerhalb der Frist nicht ab, wird sie **an Ihre Behörde weitergeleitet.** Dort wird das Ausweisdokument aufbewahrt, bis Sie es abholen.

Wissenswertes

- Direktversand **für Personalausweise** ist ab dem **16. Geburtstag** möglich, für **Reisepässe** ab dem **18. Geburtstag.**
- Für **Kinder ist ein Direktversand nicht möglich.** Eltern können Ausweisdokumente für ihre Kinder nur in der Behörde abholen.
- Die Sendung mit dem Ausweisdokument **darf nur an den Adressaten persönlich übergeben werden.** Bevollmächtigte, Personen mit gesetzlicher Vertretungsbefugnis oder gerichtlich bestellte Personen zur Betreuung können im Falle des Direktversands nicht berücksichtigt werden.
- Für Ausweisdokumente, die im **Express-Bestellverfahren** beantragt werden, **ist ein Direktversand nicht möglich.**
- Der Versand an eine **Wunschadresse** oder an einen **Nebenwohnsitz ist nicht möglich.** Grund: Kann die Sendung nicht zugestellt werden und wird sie aus der Filiale auch nicht abgeholt, wird sie immer an die Behörde Ihres Hauptwohnsitzes zurückgeschickt.
- **Da der alte Personalausweis / Reisepass bei der Beantragung des neuen Dokuments ungültig gemacht wird,** steht Ihnen auch die Online-Ausweisfunktion erst nach Erhalt des neuen Personalausweises und dem Neusetzen Ihrer PIN wieder zur Verfügung.
- Von der Deutschen Post wird nur die Sendung mit dem Ausweisdokument übergeben. Alte Ausweise werden weder entwertet noch zum Rücktransport an die Behörde entgegengenommen.

gez. U. Krause, Einwohnermeldeamt

Das Bauamt informiert

Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes: Vielen Dank für die Teilnahme an der Umfrage

Im letzten Stadtanzeiger informierten wir über die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes, in dem Ziele und Maßnahmen für die Entwicklung von Ostritz in den kommenden 10 bis 15 Jahren festgeschrieben werden. Es soll eine Antwort geben auf die Frage »Wie wollen wir in Ostritz im Jahr 2040 leben?«. Dazu haben wir um Ihre Mitwirkung gebeten und stichprobenartig in die Haushalte, im Stadtanzeiger, im Meldeamt sowie in der Drogerie Siegel und digital zur Teilnahme an einer Umfrage aufgerufen.

Danke für Ihre Rückmeldungen!

Insgesamt über 180 Fragebögen sind abgegeben worden und vor allem auch die freien Felder wurden für Anregungen und Hinweise genutzt. Wir bedanken uns hiermit bei allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

Wie geht es nun weiter?

Im Stadtanzeiger Ende September finden Sie die Auswertung der Umfrage. Weiterhin dient sie als Grundlage für eine Klausurtagung am 6. September, an dem die Verwaltung, der Stadtrat, Akteure von Einrichtungen in Ostritz sowie zivilgesellschaftlich Engagierte teilnehmen, um gemeinsam Stärken und Schwächen, Risiken und Chancen der einzelnen Bereiche

- Städtebau / Denkmalpflege / Wohnen / Natur und Umwelt
- Wirtschaft / Arbeitsmarkt / Tourismus / Verkehr / technische Infrastruktur
- Soziales / Kultur / Sport / Freizeit / Bildung / Erziehung

zu diskutieren, um anschließend die Maßnahmen und Ziele festzulegen.
Anschließend wird im Oktober ein Termin mit der Bewilligungsbehörde stattfinden, bei der die Stadt Ostritz bis Ende des Jahres ein neues Sanierungsgebiet beantragen wird.

Zukunftswerkstatt für Kinder und Jugendliche

Am Freitag, dem 10. Oktober, wird ab 14.00 Uhr ein Workshop für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren stattfinden. Dort ist die Meinung der zukünftigen Generation auf die Entwicklungen der Stadt gefragt. Die Anmeldung erfolgt über folgenden QR-Code:

Öffentliche Beratung zum Arbeitsstand am 18. September 2025

In der öffentlichen Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 18. September 2025, ab 19.00 Uhr wird die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes sowie die Maßnahmen öffentlich vorgestellt und beraten. In der Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 23. Oktober, soll die Beschlussfassung erfolgen. Herzliche Einladung dazu.

Das Hauptamt informiert

Bundesweiter Warntag am 11. September

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
am 11. September 2025 findet der nächste jährliche bundesweite Warntag statt.
Das bedeutet, dass um 11.00 Uhr die Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) Ostsachsen das Signal zur »Warnung vor einer Gefahr« zur Auslösung bringen wird. Um 11.45 Uhr wird das Signal »Entwarnung« ertönen.

Für Sie besteht keine Gefahr und kein Handlungsbedarf.

Die Probewarnung wird u. a. über die Sirenen (ggf. mit Sprachdurchsagen), die Warn-Apps wie NINA oder BIWAPP, Cell Broadcast, Radio, Rundfunk, über Warntafeln und Aushänge (z.B. digital) oder auch per Mobilfunkdienst erfolgen.
Insbesondere über Cell Broadcast werden alle empfangsfähigen mobilen Endgeräte einer Funkzelle auch ohne das Vorhandensein einer speziellen App oder einer Internetverbindung erreicht.
Die Warn-App Nina ist die offizielle Warn-App des Bundes, welche über Gefahren wie Großbrände, drohende Hochwasser, Unfälle mit Chemikalien oder Sonstiges informiert.
BIWAPP ist ebenfalls eine kostenlose Warn-App des Landkreises Görlitz, bei welcher man je nach gewähltem Umkreis Warnungen und Informationen über Schulausfälle, Großbrände, Hochwasser oder auch Straßensperrungen erhält.
Grundsätzlich gilt aber, vor allem im Ernstfall die im Merkblatt genannten Verhaltensregeln zu kennen und entsprechend anwenden zu können.

Merkblatt über die Sirenensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15.00 Uhr)

2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

**3. Warnung vor einer Gefahr –
Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!**

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)

Verhaltensregeln:

- ➜ Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- ➜ Informieren Sie sich über die Warn-Apps, z. B. NINA, BIWAPP etc.
- ➜ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- ➜ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- ➜ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- ➜ Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
  Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- ➜ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

**4. Entwarnung –Die Gefahr besteht nicht mehr.
Informieren Sie sich!**

1 Dauerton von einer Minute

Informationen

Wie geht es weiter? – Landeswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft«

Anfang Juni erfolgte der Juryrundgang durch Ostritz und erneut konnte man diese ganz besondere Energie spüren. Einfach Ostritz (er)leben!

So viel Engagement von Kitas, Schule, Unternehmen, Kirche, Feuerwehr, Vereinen und Privat hat dazu beigetragen, diesen besonderen Vormittag zu gestalten. Rund 150 Menschen, von Klein bis Groß, fanden sich zum Abschluss des Rundgangs auf dem Marktplatz ein. Alle nahmen sich bei den Händen und sangen gemeinsam. Für Zusammenhalt und Zukunft.
Nun gibt es bald die Entscheidung darüber, wer den Dorfwettbewerb gewonnen hat. Wir laden alle Ostritzerinnen und Ostritzer ein, uns zur Siegerehrung zu begleiten und gemeinsam mitzufiebern, denn noch stehen die Siegerorte nicht fest. **Die Bekanntgabe der Ergebnisse wird beim Landeserntedankfest am Samstag, dem 13. September 2025, in Hoyerswerda erfolgen.**
Im Landesentscheid waren 17 Dörfer am Start. **Alle teilnehmenden Orte werden sich auf dem Fest präsentieren. Um 11.00 Uhr erfolgt die feierliche Prämierung auf der Bühne Zentralpark.** Die beiden Siegerdörfer qualifizieren sich für das Bundesfinale 2026.
Wir freuen uns, wenn ihr uns zahlreich begleitet!

euer Wettbewerbs-Team

Weitere Informationen zum Landeserntedankfest 2025 unter: **www.landeserntedankfest-sachsen.de**

TERMINE

Ostritz
Leben Energie Fluss

DIE STADT OSTRITZ LÄDT EIN ZUR:

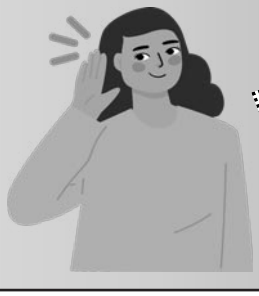
Bürgersprechstunde

**Mittwoch, den 3. September 2025
9 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz**

... mit der Bürgermeisterin,
den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung,
und dem Bürgerpolizisten
ins Gespräch kommen.

... geplante Vorhaben und Projekte der Stadt
kennen lernen.

... zu eigenen Fragen, Projekten und Anliegen
Antworten und Informationen erhalten



Kommen Sie auch gern per Mail oder Anruf auf uns zu.
Nächste Sprechstunde bei der Bürgermeisterin:
**Dienstag, 23. September,
von 15 bis 17:30 Uhr**
und jederzeit nach Terminvereinbarung.

Sprechstunde der Friedensrichterin

Dienstag, 2. September 2025,
von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Parterre
Kontakt per E-Mail: ines.fabisch@friedensrichterin.de
Terminvereinbarung über Stadtverwaltung Ostritz,
Telefon 035823 8840

Storcheninfo 2025

Dieses Jahr kam der erste Storch, sicherlich Karl, am Rosenmonat auf das Sportplatznest. Bis seine Partnerin Karola kam, erhielt er viele Angebote. Zeitweilig kreisten bis zu acht Störche interessiert über das Nest. Alle Annäherungsversuche wurden aber erfolgreich abgewehrt. Am 15. April kam die schon lang ersehnte Partnerin. Es wurde viel geklappert, die Paarungszeit begann. Die ersten zwei Jungstörche zeigten sich am 20. Mai.

Später waren es drei und der vierte machte das Kleeblatt komplett. Leider stand alles nicht unter einem guten Stern. Die Storcheneltern gaben sich alle erdenkliche Mühe, ihren Nachwuchs großzuziehen. Trotzdem dauerte es lange, bis alle auf dem Nestrand standen. Noch vor dem ersten Flug fiel ein Jungstorch aus dem Nest und war nicht mehr zu retten. 14 Tage später fand ich den zweiten Jungstorch tot unter dem Nest. Er konnte schon fliegen und hat wahrscheinlich im Anflug das Nest verpasst. Im Senkenberg-Museum wird sicherlich festgestellt werden, an was er wirklich gestorben ist.

Unsere Dächer sind ideale Zwischenlandeplätze für die Jungstörche. Dieses Jahr rutschten zwei vom Dach runter und gingen am Haus spazieren. Zum Glück waren sie schon kräftig genug, um wieder zum Nest zu fliegen.

Seit dem 30. Juli sind auch die letzten beiden Jungtiere, hoffentlich auf einen Sammelplatz unterwegs. Karl und Karola werden sich sicherlich noch Zeit lassen, um in den Süden aufzubrechen. Im Nest auf dem Schornstein am Heizwerk waren drei Jungstörche zu sehen.
Leider konnte ich keine verlässlichen Informationen erhalten, wie der Storchennachwuchs in unserem Landkreis aussah.

M. Müller

Öffentliche Pflanzaktionen im Ostritzer Stadtwald

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112	für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117	**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst,** erreichbar:
	Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
	Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
	Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr
03571 19222	Anmeldung Krankentransport
03571 19296	Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

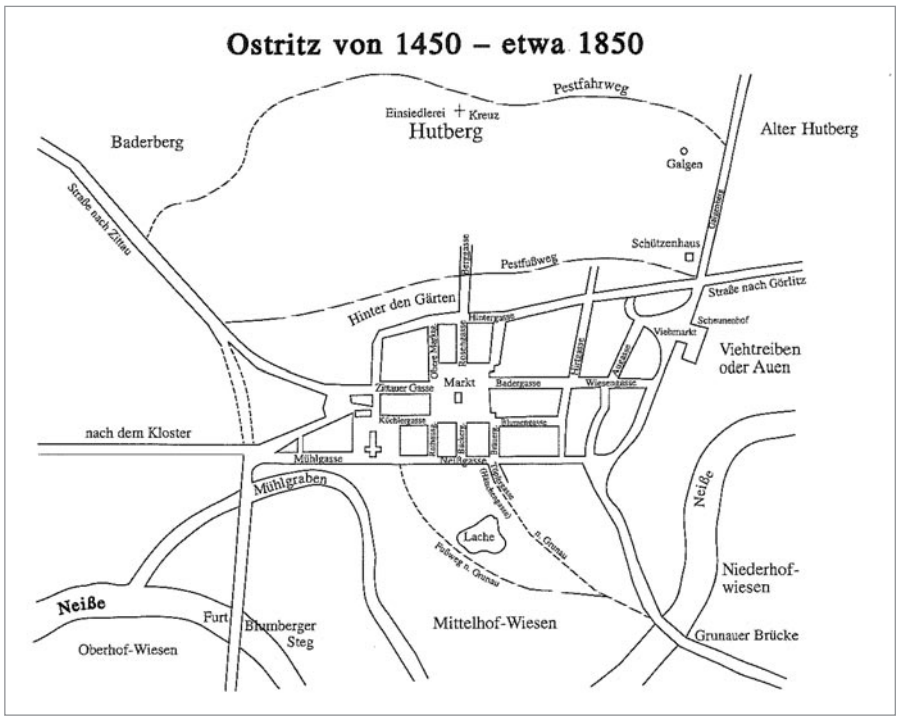
Ortschronik

Die Bahnhofsbrücke

Dreimal wurde eine Bahnhofsbrücke über die Neiße gebaut:
1. die steinerne Brücke 1874 – 1897
2. die stählerne Brücke 1898 – 1945
3. die hölzerne Brücke von 1945 bis heute

Die Zeitumstände:

Die steinerne Brücke und in der Verlängerung die Bahnhofstraße bis zur heutigen Edmund-Kretschmer-Straße, 1850 noch als Neißgasse eingetragen, wurde wegen der Bahntrasse gebaut.



Ostritz von 1450 bis etwa 1850, entnommen aus »Heimatbuch der Stadt Ostritz« von Julius Rolle

Der Bau fiel in die Zeit der Gründung des Deutschen Reiches unter Führung Preußens. Zuvor hatten auch sächsische Truppen im Deutsch-Französischen Krieg kämpfen müssen. Die Namen der einheimischen Opfer dieses Krieges stehen auf dem Kriegerdenkmal neben dem Caritas-Seniorenheim. Frankreich verlor diesen Krieg. Es wurde am 10. Mai 1871 zur Zahlung von 5 Milliarden Francs an das Deutsche Reich verurteilt. Diese französischen Milliarden verhalfen Deutschland zum wirtschaftlichen Aufschwung, den sogenannten Gründerjahren. Dieser Goldregen und der Anschluss an das deutsche Bahnnetz brachten auch für Ostritz neue Industriebetriebe und Arbeit mit Verdienstmöglichkeiten. Die letzten Strohdächer verschwanden von den Ostritzer Häusern und die Stadt wuchs. Aber der Zusammenschluss von Ostritz mit Altstadt erfolgte erst 1933.

Die steinerne Brücke

Die Archivakten vermelden zumeist die finanziellen Angelegenheiten des Baus. Ostritz musste Land und Geld für den Brückenbau aufbringen. Am 15. Januar 1874 schrieb das Sächsisch Königliche Ministerium nach Ostritz: *Das Ministerium sieht sich nicht im Stande, eine Staatsbeihilfe zu gewähren zur Regulierung einer Strecke der Neiße und dadurch bedingte Brückenbauten.*

Es war eine steinerne Brücke geplant mit zwei Bögen, die auf einem Mittelpfeiler ruhen sollten. Als Material wird Gersdorfer Sandstein genannt. Der Kostenanschlag berechnete eine massive Brücke: Länge: 33 m, Breite: 8,5 m, Breite des Flußbetts: 15 m, Breite der Durchflussöffnung inklusive des 2 m starken Brückenpfeilers: 24 m, Höhe der Fahrbahn über der Bettsohle über dem tiefsten Punkt:
6 m. Außer den Kosten für die eigentliche Brücke kamen die Kosten für Erdarbeiten dazu. Mit anderen benötigten Handwerkerleistungen, wie zum Beispiel Laternen, wurden diese Kosten auf 15 143 Mark geschätzt.
Eine befestigte Straße sollte genau auf die Bahnhofsbrücke zulaufen. Diese Bahnhofstraße wurde geplant mit einer Länge von 316 m, einer Breite von 6,6 m und zwei Seitengräben. 1720 Mark waren dafür vorgesehen. Im Februar 1875 richtete Ostritz ein Schreiben an die Direktion der Berlin-Görlitzer Eisenbahngesellschaft, die den Streckenbau übernommen hatte. Es wurde ein Ersuchen formuliert: Ostritz hatte für Brücke und Straße Ausgaben von 42 000 Mark. Ostritz möchte, dass die geehrte Eisenbahngesellschaft auf eigene Rechnung die Neißeufer an die neue Brücke anschließen solle. Im Laufe des Jahres 1875 erhielt Ostritz mehrere finanzielle Zuschüsse, zum Beispiel von der Amtshauptmannschaft Zittau 3 000 Mark, ebenfalls von Bautzen 3 000 Mark. Über die Einweihung der Bahnhofsbrücke 1874 steht nichts in den Stadtakten.

Blick in die Pfarrchronik von Anton Müller (1870 – 1898)

»Im Jahre 1873 wurde von Seiten der Berlin-Görlitzer Eisenbahngesellschaft mit dem Bau der Görlitz-Zittauer Eisenbahn begonnen, bei welcher Gelegenheit auch eine zum Ostritzer Pfarrlehn gehörige Wiesenparzelle im Blumberger Feldflur verwendet worden ist.
Im Herbst des Jahres 1875 wurde die Bahnstrecke dem Verkehr übergeben. Um zwei Neißeüberbrückungen zu ersparen und doch den Bahnhof möglichst nahe an die Stadt zu verlegen, wurde das Flußbett der Neiße unterhalb des Wehres am Blumberger Steg mit Abschneidung eines großen Umwegs ihres seitherigen Laufes in gerader mit der Bahn parallel laufender Linie näher gegen die Stadt verlegt, der bisherige Communalweg nach Grunau cassiert und die dahin führende Brücke abgerissen, wogegen die Stadt – Commun – Ostritz behufs Verbindung der Stadt mit der Bahnstation eine neue Straße anlegte und mit einem Kostenaufwand von 45 000 Mark über das neue Flußbett der Neiße eine massive Brücke aus Quadersteinen baute, welche im Jahre 1897 durch Hochwasser zerstört und im Jahre 1898 durch eine eiserne Bogenbrücke ohne Mittelpfeiler ersetzt wurde.«

Die alte Grunauer Holzbrücke

Nachdem die steinerne Bahnhofsbrücke für den Verkehr freigegeben war, veröffentlichte Bürgermeister Anton Prade am 1. Dezember 1874 folgende Bekanntmachung: *Vom 4. Dezember d. J. an hat aller Straßenverkehr in der Richtung von Ostritz nach Grunau– Schönfeld und umgekehrt auf der nun vollendeten neuen Straße und Brücke stattzufinden und ist daher von diesem Tag an die alte*

Brücke sowie alte Straße vom Bahnübergang an bis Ostritz als kassiert zu vermelden.
Im Ostritzer Archiv gibt es zu der alten Holzbrücke eine Akte von 1753. Die Äbtissin des Klosters St. Marienthal war als Standesherrschaft auch für Brücken und Wege zuständig. In einem Erlass werden die Ostritzer jährlich zu drei Holzfuhren für die Brücke verpflichtet, die Dörfer Schönfeld und Grunau müssen ebenfalls drei Holzfuhren für Reparaturen liefern.
Noch ausführlicher wird ein Gesuch von 1770. In einer Zeit ohne Durchschlagpapier und ohne Scanner musste jedes Schriftstück mindestens zweimal mit der Hand geschrieben werden. Die Abschrift blieb dann in Ostritz. Leider fehlen hier die Namen. Im Text geht es um ein »Gesuch um Unterstützung für die Grunauer Brücke«. Es wird der bauliche Zustand der Grunauer Brücke beklagt, weil so viele Holzfuhren – sowohl inländische als auch ausländische – darüber fahren. Weil große Reparaturen nötig sind, wird gebeten, auch die Gemeinden Wanscha, Wilka und Trattlau an den Reparaturkosten zu beteiligen. Oder es soll für die Nutzung Zoll verlangt werden dürfen. Auf der Radmeritzer Brücke wird nämlich Zoll verlangt. Deshalb kommen alle Last- und Holzwagen über die Grunauische Brücke. Deshalb ist sie nun total ruiniert.

Josefine Schmacht

Informationen aus unseren Kitas und Schulen

Kindertagesstätte »Veensmännel«

Ein Sommer voller Erlebnisse in der DRK-Kita »Veensmännel«

Die letzten Wochen waren für die Kinder unserer Kita ein echtes Sommerabenteuer! Mit Neugier, Spaß und jeder Menge Bewegung erlebten die kleinen und großen Entdecker zahlreiche spannende und lehrreiche Momente.
Ein echtes Highlight war der **Judotag am 15. Juli,** bei dem Björn Tscharntke von der ISG Hagenwerder die Kinder spielerisch an erste Judo-Techniken heranführte. Ob Rollen, kleine Würfe oder Teamspiele – mit viel Begeisterung lernten die Kinder nicht nur Bewegung und Koordination, sondern auch Werte wie Fairness, Respekt und Selbstvertrauen kennen.

Am **31. Juli** führte ein Ausflug in Ostritz die Kinder zum **Erlebnisplatz »Halber Mond«** von Sebastian Rikl. Dort konnten sie beim Klettern, Toben und Erkunden ihre Grenzen austesten und gemeinsam neue Herausforderungen meistern – ein Tag voller Abenteuer, Gemeinschaft und strahlender Kinderaugen.

Ganz besonders flauschig wurde es am **7. August,** als die Alpakas vom **Hof »Lindengut«** unsere Kita besuchten. Die Kinder durften die sanften Tiere streicheln, füttern, sogar mit ihnen spazieren gehen, und erfuhren dabei auf anschauliche Weise, wie wichtig ein achtsamer und respektvoller Umgang mit Tieren ist. Ein unvergessliches Erlebnis, das für viele sicherlich noch lange in Erinnerung bleibt.

Passend zur Jahreszeit drehte sich außerdem im Rahmen unseres **Langzeitprojekts »Clever in Sonne und Schatten«** alles um das richtige Verhalten bei Sommerhitze. Spielerisch lernten die Kinder, warum Sonnencreme, Kopfbedeckung und schattige Plätze so wichtig sind, um gesund und fröhlich durch den Sommer zu kommen. Für unser Engagement im Bereich Sonnenschutz wurde unsere Kita sogar offiziell ausgezeichnet – ein schöner Erfolg und ein Zeichen dafür, wie wichtig uns die Gesundheitsförderung im Alltag ist.

In unserer Krippe, Kita und im Hort sind noch Plätze frei!
Wir freuen uns darauf, weitere Kinder und ihre Familien in unserer Kita willkommen zu heißen. Wer interessiert ist, darf sich gern bei Frau Tscharntke unter der E-Mail: Kita.Ostritz@drk-goerlitz.de oder telefonisch: 035823 86511 melden – wir zeigen unsere Einrichtung und unser pädagogisches Konzept gerne persönlich!

Schkola Ostritz

Ich komme in die SCHKOLA und wir feiern 20-jähriges Jubiläum

Am 9. August 2025 waren unsere Schulanfänger besonders aufgeregt. Ihr Schuleintritt sollte an diesem Tag groß gefeiert werden. Gesegnet mit sonnigem Wetter, feierten 14 Familien gemeinsam dieses Fest. Eine tolle Überraschung ist, wie jedes Jahr, ein beschwingtes Musical. Wir hörten, dass nicht nur Schulanfänger aufgeregt sind, sondern vielmehr die Eltern. Außerdem haben wir einen Einblick in eine Froschschule bekommen. Gott sei Dank sind dem Storch die Lehrer viel zu zäh. Da wird er wohl einen Bogen um uns machen.
Gemeinsam ist man stark und gemeinsam lernt es sich leichter. Miteinander leben und voneinander lernen – das ist unser Motto für 9 oder 10 gemeinsame Jahre. Dieses Konzept trägt herausragende Früchte! So sind wir mehr als stolz auf unsere Realschulabsolventen, die letztes Schuljahr bei der Schulfremdenprüfung in Zittau an der Richard-von-Schlieben-Oberschule einen Gesamtdurchschnitt von 2,0 erreichten.
Das Team der SCHKOLA Ostritz freut sich auf das neue Schuljahr gemeinsam mit allen Kindern, den Eltern, dem Förderverein und Fördervereinsmitgliedern. Herzlichen Dank für die fantastische Vorbereitung, die Wunscherfüller-Tauben, das leckere Essen und die fleißigen Hände beim Aufräumen.

Genauso atemberaubend war unser Fest zum 20-jährigen Bestehen. In Workshops und Kleinstangeboten konnten unsere Kinder an drei Tagen kreativ, sportlich, sprachlich, wissenschaftlich, entspannt und erfinderisch interagieren. Heraus kam ein buntes Bühnenprogramm von allen Schülern und Schülerinnen, die miteinander Akrobatik vorzeigten, tanzten, jonglierten, mit Kunststücken be-

geisterten und den Mut zeigten, durch das Programm zu führen. Wir bedanken uns herzlich für die große Unterstützung aller Wegbegleiter in diesen 20 Jahren und allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest so groß, bunt und fröhlich gefeiert werden konnte.

Peter Süßmann und Birgit Deckwart,
Teamleiter der SCHKOLA Ostritz

20 Jahre Schkola Ostritz

Herzliche Gratulation zum 20-jährigen Bestehen der freien Umweltmodellschule Schkola Ostritz. Das sind mittlerweile zwei Jahrzehnte voller Lernen, Lachen, Forschen und gemeinsamem Aufwachsen, zwei Jahrzehnte, in denen die Schkola die Gemeinschaft in Ostritz prägt und bereichert.
Eine Schule hält einen Ort lebendig und wir können den Initiatorinnen und Initiatoren von damals, maßgeblich 40 Familien aus Ostritz und Umgebung, danken, dass sie ihren Wunsch einer Schule trotz aller Herausforderungen und vor allem finanziellen Nöten verwirklicht haben. Sie glaubten an den Gewinn für die Stadt, der wirklich eingetreten ist.
Ich hoffe, dass das gelebte Miteinander in der Schkola auch in Zukunft die Kinder und Jugendlichen so bereichert, dass sie als selbstbewusste Erwachsene die Welt gestalten und mit einem großen Glücksgefühl auf ihre Schulzeit zurückblicken. Im Namen der Stadt Ostritz und im Namen der zukünftigen Schülergenerationen danke ich allen, die diesen Weg ermöglicht haben und ihn mit Herz und Begeisterung weitergehen.

Ihre Bürgermeisterin Stephanie Rikl

Allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen tollen Start und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt wünschen

Bürgermeisterin Stephanie Rikl
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtverwaltung Ostritz

Vereine

Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum
Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz
Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Senioren-Club Ostritz

Der MDR-Rundfunkchor hat am 14. August mit einem kurzweiligen Konzertprogramm im MEWA-Bad für uns gesungen. Der Sommergesang des MDR-Rundfunkchores hat neben den treuen Senioren-Club-Besuchern viele weitere Interessierte ins Bad gelockt. Mit über 200 zahlenden Badegästen war das Bad dicht besetzt. Im Anschluss an das Konzert waren wir mit den Sängerinnen und Sängern zum Kaffeetrinken und einem reichhaltigen Kuchenbuffet eingeladen. Vielen Dank an die Mewa-Bad-Initiative unter der Leitung von Cäcilia Schreiber vom Vereinshaus, die den Nachmittag organisiert hat. Auch ein herzlicher Dank an die Helferinnen und Helfer vom Senioren-Club, die den Kaffee gekocht und nachher den Aufwasch bewältigt haben.
Was bringt der September? Am **10. September** findet die **Ausfahrt der Ostritzer Senioren** statt. Der Katholische Seniorenkreis lädt alle Interessierten zu einer Ausfahrt **ins Hirschberger Tal** mit dem Busunternehmen Christian-Reisen ein. Zum Redaktionsschluss waren noch freie Plätze im Bus zu vergeben, wer also noch Interesse hat, melde sich am besten ganz schnell bei Theresia Meier (ehemaliges Blumengeschäft).
Am **17. September** laden wir ins **Café am Markt,** um **15.00 Uhr** zum **Spätsommer-BINGO** ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Sagen Sie es ruhig weiter.

12. Ostritzer Kubb-Pokal

Wann: **20. September 2025 – 14.00 Uhr**

Wo: **Skaterplatz**
(Gelände der ehemaligen Mittelschule)

- 2 (oder 3) Spieler pro Mannschaft
- Kinder- und Erwachsenenturnier
- Pokal und Urkunden zu gewinnen
- für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt

Erwünscht:
- Origineller Team-Name
- Passendes Outfit
- Eigene Spiele bitte mitbringen (wenn möglich)
- Gute Laune!

Hubertus Ebermann im Namen des Senioren-Club-Helferkreises

DANKE

Wir, die älteren Frauen vom Senioren-Club in Ostritz, möchten uns bei den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken. Sie organisieren viele interessante Veranstaltungen für uns. Außerdem wird auch immer für unser leibliches Wohl gesorgt. Das Konzert des MDR-Rundfunkchores war ein besonderes Erlebnis für uns. Die fleißigen Frauen hatten für danach eine sehr reichliche Kaffeetafel mit vielen super leckeren Kuchen vorbereitet. Auch die Nachbereitung, wie z.B. das Abräumen der Tische oder der Aufwasch wurde von ihnen bewältigt.
Wenn wir auch nicht mehr so fit sind, wird immer für unsere Teilnahme an den Veranstaltungen gesorgt. Für viele Seniorinnen und Senioren sind es Möglichkeiten, einmal aus den vier Wänden und dem Alleinsein herauszukommen. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren, Helferinnen und Helfern von uns, Frauen im fortgeschrittenen Alter, die dabei viel Freude und Spaß haben. Ein besonderer Dank geht an unseren Chef Hubertus Ebermann.

M. Müller

Der Bürgerrat EEG (Erneuerbare Energien) der Stadt Ostritz – Vorstellung

Entstehung und Hintergrund

Im November 2023 wurde der Bürgerrat EEG als gemeinsame Initiative von Stadt und Stadtrat in Ostritz ins Leben gerufen. Die Gründung erfolgte als Reaktion auf die stetig wachsende Anzahl von Anfragen, die bei der Stadtverwaltung zu diversen Maßnahmen im Bereich der erneuerbaren Energien eingingen. Der Stadtrat erkannte die Notwendigkeit, mehr Bürgerinnen und Bürger aktiv in diese wichtigen Entscheidungsprozesse einzubeziehen, um vor allem die vielfältigen Meinungen und Interessen der Ostritzer Bevölkerung angemessen zu berücksichtigen.

Ziele und Philosophie

Das zentrale Anliegen des Bürgerrats besteht darin, dieses bedeutsame Zukunftsthema im Einklang mit der breiten Bürgerschaft zu lenken und zu gestalten. Durch die systematische Einholung verschiedenster Meinungen sollen möglichst viele Menschen zu den relevanten Themenstellungen involviert werden. Das übergeordnete Ziel ist es, gemeinsam in diesem wichtigen Bereich das bestmögliche Ergebnis sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Stadt Ostritz zu erzielen.

Zusammensetzung und Mitgliedschaft

Für die Gründung des Bürgerrats wurden zahlreiche Bürger zur Teilnahme eingeladen. Diejenigen, die Interesse bekundeten, wurden als Mitglieder in den Bürgerrat aufgenommen. Um eine direkte Verbindung zum Stadtrat zu gewährleisten, sind alle drei Fraktionen des Stadtrats sowie die Stadtverwaltung mit jeweils einer Person im Bürgerrat vertreten. Diese Struktur soll den »direkten Draht« zum Stadtrat aufrechterhalten und eine effektive Kommunikation zwischen beiden Gremien sicherstellen.
Seit Beginn der Tätigkeit des Bürgerrats sind mehrere Mitglieder aus persönlichen Gründen ausgeschieden, weshalb derzeit aktiv nach Ersatz gesucht wird. Die angestrebte Zielgröße für den Bürgerrat liegt bei 20 – 22 Mitgliedern, um eine ausgewogene und repräsentative Meinungsbildung zu gewährleisten.

Aktuelle Mitglieder

Derzeit besteht der Bürgerrat aus folgenden engagierten Mitgliedern: Brendler, Richard; Deckwart, Birgit; Deckwart, Michael; Heidrich, Mike; Hiller, Albrecht; Kupka, Stephan; Salditt, Georg; Schreiber, Christian; Schwarzbach, Matthias; Topinka, Ben; Tschirner, Maria; Wagner, Maike sowie Wünsche, Alexander.

Arbeitsweise und Aktivitäten

Der Bürgerrat trifft sich in regelmäßigen Abständen, typischerweise 6 bis 8 Mal im Jahr, wobei die Anwesenheit möglichst vieler Mitglieder erwünscht und für die Qualität der Arbeit von großer Bedeutung ist. Die behandelten Themen sind außerordentlich vielfältig, haben jedoch stets einen direkten Bezug zu erneuerbaren Energien.

Thematische Vielfalt und Komplexität

Bei den verschiedenen Themenstellungen müssen zahlreiche »Nebenthemen« mit betrachtet werden, die die Komplexität der Materie verdeutlichen. Zu diesen gehören unter anderem: PV-Freiflächenanlagen, PV-Anlagen im Denkmalschutz, die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen, Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, Batterie-Großspeicher, erforderliche Ausgleichsflächen, Naturschutzbelange und viele weitere relevante Aspekte.

Fortsetzung nächste Seite

Der Bürgerrat für erneuerbare Energien in Ostritz und Leuba sucht Verstärkung!

Wer sind wir?

- Eine vielfältige Gruppe engagierter Ostritzer Bürger*innen, die mitgestalten wollen, wie die Energiezukunft von Ostritz aussehen soll.

Was machen wir?

- Unser Ziel ist es, die Meinungen der Ostritzer*innen abzubilden und dem Stadtrat zu vermitteln.
- Wir treffen uns regelmäßig (4-6 mal pro Jahr), um Energiethemen in und um Ostritz zu diskutieren – zum Beispiel Windkraft und Solarenergie.

Interessiert? Dann melden Sie sich bis spätestens 30. September bei Herrn Hübler (Bauamt).

- Telefon: 035823 88425
- E-Mail: bauamt@ostritz.de

Nähere Information im nächsten Stadtanzeiger und auf www.ostritz.de

Foto: freepik.com

Informationsbeschaffung und Entscheidungsfindung

Um zu den verschiedenen Themen möglichst umfassende und fundierte Informationen zu erhalten, werden regelmäßig Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen, aber auch potenzielle Investoren oder Projektentwickler zu den Sitzungen eingeladen. Diese Expertengespräche bilden die Grundlage für anschließende intensive Diskussionen der Themenstellungen im Gremium, bei denen verschiedene Perspektiven und Standpunkte ausgetauscht und abgewogen werden.

Schnittstelle zum Stadtrat

Eine der wichtigsten Funktionen des Bürgerrats besteht darin, dem Stadtrat zu konkreten Themen fundierte Stellungnahmen zu liefern. Diese Stellungnahmen basieren auf den umfassenden Diskussionen und der Meinungsbildung innerhalb des Bürgerrats und spiegeln die Sichtweise der beteiligten Bürgerinnen und Bürger wider. Auf dieser soliden Basis kann der Stadtrat seine Entscheidungen deutlich fundierter treffen und dabei die Interessen und Bedenken der Bevölkerung angemessen berücksichtigen. Der Bürgerrat EEG stellt somit ein wichtiges demokratisches Instrument dar, das die Bürgerbeteiligung in einem der wichtigsten Zukunftsthemen unserer Zeit stärkt und eine Brücke zwischen Bürgerschaft und kommunaler Politik schlägt.

Weihnachtsmarkt Ostritz – machst du mit?

Wir laden herzlich zum Vorbereitungstreffen für den Weihnachtsmarkt Ostritz am **Dienstag, dem 9. September, ab 19.00 Uhr** in den Ratssaal ein. Jeder und jede, die einen Beitrag einbringen möchte, ist herzlich eingeladen.

Wir suchen Personen, die ...

... eim Auf- und Abbau unterstützen
... in der Tassenwäsche Dienste übernehmen
... einen Programmpunkt auf der Bühne beitragen
... das Mitmachangebot für Kinder gestalten
... sich mit um die Organisation des Marktes kümmern

Wer zum Termin nicht dabei sein kann, aber trotzdem unterstützen möchte, kann sich gern melden an: **projekte@vereinshaus-ostritz.de**.

13. September 2025

MEWA-Bad Ostritz

Einlass ab 13:30 Uhr | Beginn 14:30 Uhr

Wir sind zurück! Und wollen nur spielen!

Eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des MEWA-Bades

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Bratwurst, Kuchen sowie Fassbier und andere Getränke. Außerdem zu Gast: Steven & Stefano

Veranstalter: Vereinshaus Ostritz, Markt 2, 02899 Ostritz
Infos unter: www.vereinshaus-ostritz.de

Rückblick Mewa-Bad – Hochkultur am Beckenrand – Besuch des MDR-Rundfunkchors

Sommergesang

Am 14. August gastierte der MDR-Rundfunkchor aus Leipzig im Mewa-Bad und begeisterte über 120 Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem mitreißenden Chorkonzert. Bei sommerlichen Temperaturen bot die Veranstaltung eine willkommene Abwechslung. Großartige Chorklänge, eine erfrischende Moderation und die einmalige Atmosphäre des Bades machten diesen Tag zu einem der Highlights des Jahres. Bei warmen Temperaturen, aber im Schatten von Bäumen und Pavillons, genoss das Publikum eine bunte Mischung aus Kunst- und Volksliedern, letztere auch zum Mitsingen.

Sommergesang mit dem MDR-Rundfunkchor

Aber nicht nur die Zuhörerinnen und Zuhörer genossen das Konzert, auch die Sängerinnen und Sänger des MDR-Rundfunkchores waren sichtlich von der Atmosphäre des Mewa-Bades angetan.

Im Anschluss an das Konzert folgte ein gemeinsames Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen. (Vielen Dank an die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker und die Helferinnen und Helfer vor Ort), bei dem sich Gäste sowie die Künstlerinnen und Künstler angeregt austauschten. Auch einige Chormitglieder nutzten die Gelegenheit, sich die Füße im Wasser zu kühlen oder sogar mit einem beherzten Sprung ins kühle Nass einzutauchen.

Mit dem Auftritt in Ostritz würdigte der MDR das kreative und umfangreiche Engagement der Mitwirkenden im Mewa-Bad. Wir dürfen wirklich stolz darauf sein, was für einen schönen Ort wir hier jedes Jahr aufs Neue mit Leben füllen können. Das gelingt nur in einer tollen Gemeinschaft, in der sich viele einbringen. Der MDR bedankte sich ausdrücklich für diesen Einsatz.
Dieser besondere Tag war nicht nur musikalisch ein absoluter Höhepunkt der Saison, sondern auch aus Sicht des Badebetriebs. Mit insgesamt 282 Badegästen wurde gleichzeitig der Besucherrekord für die Saison aufgestellt. Musik, Sommer und Gemeinschaft – das Mewa-Bad zeigte einmal mehr, dass es weit mehr ist als nur ein Ort zum Schwimmen.

Lange Nacht der Geschichten

Lesegruppe

Am darauf folgenden Abend ging es schon weiter mit der langen Nacht der Geschichten. Die Gäste freuten sich neben spannenden Geschichten an dem wunderschönen Ambiente und den entspannenden Massagegeschichten im aufgestellten Tipi sowie am Lagerfeuer, Stockbrot und angeregten Gesprächen.
Für die Kinder war auch in diesem Jahr das größte Highlight, einmal im Mewa-Bad übernachten zu dürfen. Bei einem leckeren Frühstück ließen wir die Veranstaltung ausklingen.

Zeltplatz

Einige starteten anschließend direkt in den neuen Badetag, andere traten die Heimreise an, holten den verpassten Schlaf nach oder brachen zu neuen Abenteuern auf, denn Ostritz lässt mit der nächsten Veranstaltungen bekanntlich nicht lange auf sich warten.

Frühstück · Fotos: C. Schreiber

Auch, wenn die sommerlichen Temperaturen in diesem Jahr bislang eher in anderen Landstrichen zu finden waren, haben wir dennoch großen Badespaß erlebt und bei interessanten Veranstaltungen fröhliche und spannende Gespräche geführt. Es ist immer wieder schön, zu beobachten, wie sich die Gäste untereinander (noch besser) kennenlernen und auch immer wieder Menschen zu Besuch kommen, die das Mewa-Bad vorher noch nicht kannten. Ein schöner Ort der Begegnung, auch bei kühleren Temperaturen.

Benefizkonzert in der Klosterkirche St. Marienthal in Ostritz

Am **Samstag, 30. August 2025,** findet um **16.00 Uhr** in der Klosterkirche St. Marienthal in Ostritz unter Leitung des Kirchenmusikdirektors Thomas Seyda ein Benefizkonzert statt.
Es erklingen gregorianische Choräle mit der Choralschola von St. Matthias aus Berlin-Schöneberg.
Veranstalter ist der Freundeskreis der Abtei St. Marienthal e.V.
Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzertes wird um eine Spende gebeten, die für die Wiedererrichtung der großen Orgel in der Klosterkirche bestimmt ist.

Zum Hintergrund:

In den 1980er Jahren musste die damalige Klosterorgel wegen Baufälligkeit und Schädlingsbefall abgetragen werden. Vorgesehen war, anlässlich des 750. Jubiläums des Klosters im Jahr 1984 ein Orgelensemble zu errichten, bestehend aus einer kleinen Begleitorgel auf der Schwesternempore und der Hauptorgel. Zur Realisierung kam erst im Frühjahr 1989 nur die Begleitorgel, die bis heute zum Einsatz kommt.
Der Freundeskreis der Abteil St. Marienthal e.V. hat sich der Wiedererrichtung der großen Orgel angenommen und arbeitet seit etwa vier Jahren an der Umsetzung. Es entsteht eine neue Orgel auf der Beamtenempore, die der historische Prospekt der früheren Feller-Orgel von 1862 schmücken wird. Das historische Gehäuse befindet sich derzeit in der Restaurationswerkstatt.

Ostritzer BC – Spiele bis Ende September 2025 (ohne Ort/Hinweis)

Datum	Uhrzeit	Wettbewerb	Mannschaft	Heim	Auswärts
2025-08-08	18:30	Kreispokal Oberlausitz – Ausscheidungsrunde	1. Männer	FV Rot-Weiß 93 Olbersdorf	Ostritzer BC
2025-08-25	18:30	Ü35 Kreisliga Mitte – 2. Spieltag	Ü35 (SG Eigenscher/Ostritzer BC)	SG ASSV Horka/Niesky/Rothenburg	SG Eigenscher/Ostritzer BC
2025-08-27	17:00	E-Junioren Kreisliga A St.4 – 1. Spieltag	E-Junioren	Ostritzer BC	SpG Eigenscher/FSV Kemnitz
2025-08-27	18:00	E-Junioren Kreisliga A St.4 – 1. Spieltag	E-Junioren II	Ostritzer BC II	SpG TSG Lawalde/Schönbach
2025-08-30	09:00	E-Junioren Kreisliga A St.4 – 2. Spieltag	E-Junioren	SV Lautitz 96	Ostritzer BC
2025-08-30	09:30	E-Junioren Kreisliga A St.4 – 2. Spieltag	E-Junioren II	TSG Lawalde	Ostritzer BC II
2025-08-30	12:30	1. Kreisklasse – 1. Spieltag	2. Männer (SG Friedersdorf/OBC/Eigenscher)	SG Friedersdorf II	SV Arnsdorf-Hilbersdorf
2025-08-30	15:00	Landskron Oberlausitzliga – 2. Spieltag	1. Männer	Ostritzer BC	VfB Zittau
2025-09-01	18:00	Ü35 Kreisliga Mitte – 3. Spieltag	Ü35 (SG Eigenscher/Ostritzer BC)	SG Eigenscher/Ostritzer BC	SV Grün-Weiß Gersdorf
2025-09-06	09:00	E-Junioren Kreisliga A St.4 – 3. Spieltag	E-Junioren II	Ostritzer BC II	SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig
2025-09-06	15:00	Landskron Oberlausitzliga – 3. Spieltag	1. Männer	VfB Weißwasser 1909	Ostritzer BC
2025-09-06	15:00	1. Kreisklasse – 2. Spieltag	2. Männer (SG Friedersdorf/OBC/Eigenscher)	SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig II	SG Friedersdorf II
2025-09-07	11:00	E-Junioren Kreisliga A St.4 – 3. Spieltag	E-Junioren	Ostritzer BC	TSV Herwigsdorf 1891
2025-09-08	18:00	Ü35 Kreisliga Mitte – 4. Spieltag	Ü35 (SG Eigenscher/Ostritzer BC)	GFC Rauschwalde	SG Eigenscher/Ostritzer BC
2025-09-13	09:00	Kreispokal (D-Junioren) – 1. Runde	D-Junioren	SSV Germania Görlitz	Ostritzer BC
2025-09-13	11:00	Kreispokal (B-Junioren) – Ausscheidungsrunde	B-Junioren (SG Eigenscher/OBC)	SG Gersdorf/Reichenbach/SV Lautitz	SG Eigenscher/Ostritzer BC
2025-09-13	15:00	Landskron Oberlausitzliga – 4. Spieltag	1. Männer	Ostritzer BC	TSG Lawalde
2025-09-14	09:00	Kreispokal (C-Junioren) – Ausscheidungsrunde	C-Junioren (SG Eigenscher/OBC)	SG Eigenscher/Ostritzer BC	SG Oberc/Herrnhut
2025-09-15	17:45	Ü35 Kreisliga Mitte – 5. Spieltag	Ü35 (SG Eigenscher/Ostritzer BC)	SG Eigenscher/Ostritzer BC	SG Mücka
2025-09-22	17:45	Ü35 Kreisliga Mitte – 6. Spieltag	Ü35 (SG Eigenscher/Ostritzer BC)	SG Eigenscher/Ostritzer BC	SV Königshain
2025-09-27	15:00	Landskron Oberlausitzliga – 5. Spieltag	1. Männer	SV Lok Schleife	Ostritzer BC
2025-09-27	15:00	1. Kreisklasse – 4. Spieltag	2. Männer (SG Friedersdorf/OBC/Eigenscher)	Post SV Görlitz	SG Friedersdorf II
2025-09-29	17:30	Ü35 Kreisliga Mitte – 7. Spieltag	Ü35 (SG Eigenscher/Ostritzer BC)	SV Zodel 68	SG Eigenscher/Ostritzer BC

IBZ St. Marienthal organisiert Markt der Möglichkeiten mit Kinderliederkonzert

Seit Herbst 2024 sind wir Zentrum für Engagement und Ehrenamt und planen am **14.9.2025** einen Markt der Möglichkeiten, um das Thema Ehrenamt bekannter zu machen. Begrüßung und Start ist um **14.00 Uhr** im Amphitheater St. Marienthal. Der Markt wird durch ein Kinderliederkonzert der **Potsdamer Band »Der bunte Hund«** eröffnet.

Der bunte Hund spielt sich mit Cello, Gitarre und Gesang durch die phantastische Welt der Kinderlieder. Charmant und witzig animiert die Band Jung und Alt zum Mitmachen. Denn alles, was man singen kann, kann auch getanzt und gespielt werden. Und so wird dieses Konzert schnell zum kunterbunten Miteinander. Erfrischend, elektrisierend und überraschend anders. Für alle Besucher ist der Eintritt frei und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.
Umrahmt wird das Konzert von einem bunten Markttreiben, wozu wir Träger aufrufen, sich zu präsentieren, den Markt mitzugestalten und gern auch eigene Angebote zum Thema Ehrenamt einzubringen.
Wer Lust hat, dabei zu sein, wende sich bitte an Torsten Droske: droske@ibz-marienthal.de.
Weitere Infos unter: www.engagiert-gemeinsam.de.
Wer gern auch mal das Kloster näher in Augenschein nehmen möchte, hat an diesem Tag (Tag des offenen Denkmals) die Möglichkeit, sich umzuschauen.

Das Team der Familien- und Generationenbildung

Stefanie Patron, Abteilungsleiterin,
patron@ibz-marienthal.de

Torsten Droske, Projektmanager,
droske@ibz-marienthal.de

Telefon 035823 / 77-0 DW -256,
www.ibz-marienthal.de

Nachtrag zum Jubiläum des Bauwagens Leuba

Mit großer Freude blicken wir auf das Jubiläum unseres Bauwagens zurück, das am 26.7.2025 stattfand.
Was für ein Fest! Gemeinsam mit aktuellen und ehemaligen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden feierten wir 25 Jahre gelebte Gemeinschaft, Engagement und jugendliche Energie.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben: den fleißigen Helferinnen und Helfern, den kreativen Programmpunkten, den großzügigen Sponsoren sowie allen Gästen, die durch ihre Anwesenheit ihre Verbundenheit mit dem Bauwagen gezeigt haben.
Besonders bewegend waren die Erinnerungen, die in Wort und Bild geteilt wurden, sie haben deutlich gemacht, wie viele junge Menschen im Laufe der Jahre hier Freundschaften geschlossen, Talente entdeckt und Verantwortung übernommen haben.
Wir freuen uns auf viele weitere Jahre voller Projekte, Begegnungen und gemeinsamer Momente im Bauwagen!

Euer Team vom Bauwagen Leuba

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat September 2025

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Mo., 1.9.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Einheiten im Löscheinsatz
Fr., 12.9.	18.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung Theorie Leuba
Sa., 13.9.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung Praxis Leuba
Mo., 15.9.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Kleinlöschgeräte
Fr., 19.9.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Löschangriff in Altbernsdorf
Sa., 20.9.	18.00 Uhr	Löschangriff in Altbernsdorf
Fr., 26.9.	19.30 Uhr	Dienstversammlung TH – Hebekissen, Sprungretter
Mo., 29.9.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Wasserrettung/ Benutzung Schlauchboot

Festausschuss nach gesonderter Einladung

Wehrleitung

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:
Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf,** Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.
E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Christenlehre und Bibelentdecker

1. – 3. Klasse	mittwochs 15.30 – 16.15 Uhr in Ostritz
Singkreis	mittwochs 16.15 – 16.45 Uhr in Ostritz
4. – 6. Klasse	mittwochs 16.45 – 17.30 Uhr in Ostritz

Gottesdienste und Veranstaltungen

30.8.	14.00 Uhr	Gottesdienst in Leuba, JK, *Pfr. Wappler*
31.8.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf, *Pfr. Wappler*
7.9.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Leuba, Abendmahl, *Pfr. Wappler*
14.9.	10.00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst in Ostritz, *Pfr. Wappler*
21.9.	14.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Schlegel, *JK, KK, Lek. Offermann*
28.9.	14.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Leuba, *Pfr. Wappler*
5.10.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Ostritz, *Pfr. i. R. Hirsch*

Zuversicht entdecken

»Gott ist unsere Zuversicht und Stärke«, spricht Psalm 46,2, unser Monatsspruch für September. Was könnte denn alternativ unsere Zuversicht und Stärke sein, wenn nicht Gott selbst? Können wir wirklich auf unsere eigene Kraft bauen, wo doch der menschliche Körper mit den Jahren an Energie verliert, anfällig wird und schließlich dem natürlichen Verfall unterliegt? Und wie steht es um unsere Intelligenz? Auch sie zeigt Grenzen. Wir scheinen zunehmend auf Hilfsmittel angewiesen – Navigationssysteme, Kalender, Taschenrechner, Computer – um den Alltag zu bewältigen. Und selbst das schützt uns nicht vor den Herausforderungen des Lebensabends wie Demenz oder Alzheimer. Können wir unser Vertrauen in Politiker oder politische Systeme setzen? Die Geschichte lehrt uns, dass selbst gut gemeinte Absichten oft an den starren Strukturen und der Komplexität des Systems scheitern. Der Kurs lässt sich nicht so leicht ändern, selbst wenn der Wille da ist. Und was ist mit dem Glauben an kollektive Stärke – das »Wir«? Auch hier zeigt die Vergangenheit: Wo ein »Wir« entstehen soll, gibt es immer auch Andersdenkende, – was gut und sinnvoll ist. Daher entsteht ein vermeintliches Kollektiv selten ohne Druck, Manipulation oder gar Gewalt. Wenn wir ehrlich auf unsere Welt blicken, erkennen wir: Aus rein menschlicher Perspektive gibt es wenig, das wirklich trägt und Hoffnung schenkt. Viele ziehen sich daher resigniert zurück, konzentrieren sich auf ihr eigenes Leben und versuchen irgendwie sinnvoll zurechtzukommen. Doch es gibt eine andere Möglichkeit: Wir können neue Hoffnung schöpfen, wenn wir die alten und bewährten Wahrheiten der Bibel wiederentdecken. Gottvertrauen und Gottesfurcht sind keine überholten Lebenseinstellungen – sie sind tragfähig. Sie haben die Kraft, Leben zu verändern, Situationen zu wenden und sogar Gesellschaften zu erneuern.

Pfr. Martin Wappler

Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587
(Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

31.8.		**22. Sonntag im Jahreskreis**
	8.30 Uhr	Hl. Messe
3.9.	19.00 Uhr	Pfarreirat in Ostritz
6.9.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Spendung des Sakramentes der Firmung in Zittau

7.9.		**23. Sonntag im Jahreskreis**
	8.30 Uhr	Hl. Messe
14.9.		**24. Sonntag im Jahreskreis**
	10.00 Uhr	Hl. Messe zur Kirchweih
	14.00 Uhr	Kirmes am evang. Gemeindehaus
21.9.		**25. Sonntag im Jahreskreis**
	8.30 Uhr	Hl. Messe
28.9.		**26. Sonntag im Jahreskreis**
	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Kinderhaus – Erntedankfest

Regelmäßige Termine im September

jeden Dienstag	17.30 Uhr Rosenkranz
jeden Mittwoch	9.00 Uhr Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier
jeden Donnerstag	17.30 Uhr Rosenkranz
jeden Freitag	10.00 Uhr Gottesdienst im Antonistift
dienstags Probe	19.30 Uhr Kirchenchor
donnerstags	15.00 – 17.30 Uhr offener Treff im Gemeindehaus

Pfarrbüro Außenstelle Ostritz:

Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr (Frau Paulick), 14.00 – 16.00 Uhr (Stephan Kupka)

Pfarrbüro Zittau:

Dienstag	13.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.00 Uhr

Telefon Zittau: 03583 500960

Kirchweihsonntag und Kirmes

Am 14. September wird wieder Kirmes gefeiert. Der Festgottesdienst (Hl. Messe) in der katholischen Kirche beginnt 10.00 Uhr, gestaltet vom Kirchenchor. Am Nachmittag ist buntes Kirmestreiben rund um das evangelische Gemeindehaus.

Erntedank 27.9. »Danken – Teilen – Feiern«

Den Gottesdienst feiern wir am 27. September 10.00 Uhr im deutsch-polnischen Kinderhaus als Freiluftgottesdienst. (Schlechtwettervariante dann doch kath. Kirche). Erntegaben bitte dorthin mitbringen oder bis Samstagvormittag abgeben. Die Spenden gehen dann wieder an die Zittauer Tafel. Gern können aber auch Leckereien zum Teilen beim Picknick im Anschluss an den Gottesdienst mitgebracht werden.

Sorge um Finanzen, Immobilien und vieles mehr – eine verantwortungsvolle Aufgabe sucht Engagierte

Der Kirchenvorstand der Pfarrei mit zwei Vertretern aus Ostritz ist nun schon fast fünf Jahre im Amt. Im November endet die Amtszeit und Neuwahlen stehen Ende Oktober an.
Wir suchen Menschen, die sich nicht vor Zahlen fürchten, Freude daran haben, Konzepte zu entwickeln und so die wirtschaftliche Grundlage unserer Pfarrei- und Gemeindearbeit sicherstellen. Schlagen Sie sich oder andere als Kandidaten für den Kirchenvorstand **bis 14. September** vor. Fragen zur Arbeit des Gremiums können Ihnen Anett Kupka und Matthias Schwarzbach beantworten.

Damit rechnen, dass jemand dazu gehören möchte

In Löbau hat sich zur Firmung ein Jugendlicher angemeldet, der auch noch nicht getauft ist. Er ist durch seinen Freund mit dem Glauben in Berührung gekommen, eine christliche Familie im Hintergrund gibt es nicht.
Für uns am gewöhnlichsten ist ja die Taufe als Kleinkind mit Paten aus der größeren Familie oder guten Freunden. Auch die meisten Firmpaten kommen zurzeit aus der Familie, seltener aus der Gemeinde. Und so sehr dadurch auch Verbindungen gepflegt werden, die Bestand haben sollen, erleben wir doch oft, dass die Glaubenspraxis sich so nicht überträgt. Manchmal entwickelt sie sich anders, oft bricht sie anscheinend ganz ab.
Bei dem Tauf- und Firmbewerber ist es nun anders herum. Aber er findet deswegen auch beinahe keinen Paten. Wir sind diese Form des Glaubensinteresses nicht gewohnt. Viele pflegen in der Kirche nicht nur den persönlichen Glauben, sondern übernehmen Verantwortung für das Glaubensleben der ganzen Gemeinde: bei den Gottesdiensten als Lektoren, Ministranten (zurzeit auch selten), Chor, Vorbeter und Vorsänger, Küster … Die Liste ließe sich noch mit vielen Frauen und Männern fortsetzen. Aber das Patenamt – dieses für einen (noch) Fremden zu übernehmen? Ist es zu persönlich? Zu verantwortungsvoll? Zu »schwer«?
Horchen wir mal in uns hinein, wie es wäre, wenn da plötzlich jemand ist, der ganz allein – ob Frau oder Mann, jung oder schon älter – zur Gemeinschaft der Glaubenden dazugehören möchte und eine Begleiterin oder einen Begleiter sucht. Mag sein, dass das zu selten vorkommt. Aber vielleicht wartet Gott schon lange auf unsere Bereitschaft, damit er uns Menschen schicken kann.
Nur ein Traum?

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG
Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–10.30 Uhr
Di und Do 13.30–16.00 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Auf zur
Kirmes
ab 10 Uhr in der
Gaststätte Steinbachtal

14.09.2025

* Ochse vom Spieß mit Rotkraut und Klößen
* musikalischer Mittagsschmaus mit den Löbauer-Berg-Musikanten
* magische Momente mit dem Zauberer Ralph Kunze
* musikalische Umrahmung mit Live-Musik
* Bastelstation und dazu viele Leckerein aus der Steinbachtalküche, Kaffee, Kuchen und Eis

Es begrüßt Sie : Familie Kellner
Reichenbacher Str. 10, 02748 Altbernsdorf Tel. 03 58 74/22 343

HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!
Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 03586/70855-0

HEIZÖL | HOLZPELLETS

Wir stehen Ihnen in schweren Stunden zur Seite

GÖRLITZER
BESTATTUNGSHAUS KLOSE
Bei uns in guten Händen.
Wir sind für Sie da.
Görlitz: 03581 / 30 70 17
Ostritz: 035823 / 777 31
www.bestattungshaus-klose.de

Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34
ivd

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!
Kompetente Werteinschätzung, fachgerechte Beratung und effiziente Vermarktung
03583/79666-0 info@drti.de

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau S. Rikl, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:
Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:
- in der **Drogerie Siegel** (Markt 15)
- in der **Bäckerei Geißler** (im Penny-Markt)
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Fotos Titelseite: oben: Claudia Posselt, Mitte: Cäcilia Schreiber, unten: Martin Runge

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss für den nächsten »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **15.9.2025**
Erscheinungsdatum ist der **26.9.2025**